

**Hinweis:**

Die Katalogisierungsliste ist durch den Originalhersteller des Artikels im Querformat zu erstellen. Sollte der AN (Auftragnehmer) ein Händler/ eine Vertriebsfirma sein, kann die Katalogisierungsliste auch durch diese erstellt werden, muss jedoch die Daten des jeweiligen Originalherstellers enthalten. Als Preisangabe ist der Brutto-Einzelpreis des AN aufzunehmen. Sofern der Hersteller/AN im DACH-Raum ansässig ist, muss die Katalogisierungsliste auf Deutsch je ASD-6 abgefasst werden, bei Herstellern/AN außerhalb des DACH-Raums auf Englisch. Die Legende ist nicht Bestandteil der Katalogisierungsliste. Es ist eine Katalogisierungsliste in folgenden Ausführungen dem Auftraggeber auszuhändigen:

- bis zu einer Datengröße von 20 MB per E Mail als Excel-Datei ohne Passwortschutz
- ab einer Datengröße von 20 MB elektronisch als Excel-Datei ohne Passwortschutz auf USB

Die elektronischen Dateien der Katalogisierungsliste sind in folgender Reihenfolge zu benennen mit: Datum\_Herstellercode (sofern kein Herstellercode bekannt, ist folgendes anzugeben "XXXXX" anstatt des Herstellercodes)\_Projektbezeichnung\_Katalogisierungsliste -> Beispiel: 20210115\_CN591\_Dienstbekleidung\_schwangere\_Soldatinnen\_Katalogisierungsliste

Nachdem der Bund Versorgungsnummern und ggf. Herstellercodes vergeben hat, werden diese durch die BwBM an den Hersteller/AN kommuniziert, der diese in der Katalogisierungsliste ergänzt und die vervollständigten Dokumente wieder der BwBM zur Verfügung stellt.

*Lfd. Nr*

Versorgungsartikel/Systemkomponenten (Baugruppe) sind mit einer laufenden Nummer vom Hersteller zu versehen. Die entsprechenden Einzel-/Ersatzteile unterhalb des Artikels (die sich zerstörungsfrei demontieren lassen) sind mit einer Unternummerierung zu versehen.

*Produktabbildung*

Produktabbildung des Artikels (Foto) auf weißen Hintergrund pro ASD-6, des Einzelteils/Ersatzteils (Aufl. ca. 200\*160); vollständiger Artikel muss auf dem Foto eindeutig erkennbar sein (nicht gefaltet); Farbgebung des Artikels muss erkennbar sein. Sollte die Farbgebung des Artikels auf der Produktabbildung abweichend zu der geforderten Farbgebung sein muss dies an der Produktabbildung mit folgendem Zusatz kenntlich gemacht werden: „Farbe abweichend“. Bei der Übermittlung von Bildmaterial ist sicherzustellen, dass die nicht ausschließlichen Nutzungsrechte an den Bildern, dem Bund überlassen werden.

*Bezeichnung deutsch*

Angabe der Bezeichnung des Artikels aus der Artikelspezifikation; fett auszuführen, wenn es sich um ein Versorgungsartikel/Systemkomponente handelt (Baugruppe). Sofern ein Systemkomponente in weitere Einzelteile zerlegt werden kann, sind die Ersatzteile/ Einzelteile unterhalb des Artikels in normaler Schriftstärke anzugeben. z.B. "Feldmütze-Winter"; Bei der Bezeichnung deutsch ist, sofern vorhanden, die Artikelbezeichnung aus der Produktspezifikation zu verwenden.

*Anzahl*

Mengenangabe des Artikels im Gesamtsystem oder der Systemkomponente

*Artikelgröße*

z.B. XS, M-L, 46, 56-58, 10 1/2 etc.

*ASD-Nummer (9-stellig)*

bestehend aus ASD-6 sowie 3-stelliger Größenkennung z.B. 12345A010. Sofern zum Zeitpunkt der Erstellung der Katalogisierungsliste noch keine ASD-9 Nummern vorliegen, können diese zunächst entfallen. Im Rahmen der Beantragung einer Versorgungsnummer werden die ASD-9 Nummern seitens BAAINBw zur Verfügung gestellt und sich durch den Auftragnehmer im Anschluss zu ergänzen.

*Versorgungsnummer*

Nato Stock Number; 13-stellig Versorgungsnummer (xxxx-xx-xxx-xxxx), wird durch den Bund vergeben ggf. erst bei Auftragsausführung bekannt

*Herstellercode (original)*

Kennzeichnung des Originalherstellers beim Bund z.B. X123. Handelt es sich um einen neuen Hersteller, wird der Herstellercode im Rahmen der Katalogisierung durch Angabe des Herstellers mit vollständiger Anschrift vergeben. Kein Händler/Vertriebsfirma eintragen. D.h. sofern kein Herstellercode vorhanden ist, muss der Auftragnehmer Firmierung und Anschrift eintragen.

*TKZ (original)*

Teilekennzeichnung bzw. Bestellnr. oder PartNr.: Individuelle Artikelnummer je Größe (eineindeutig), die durch den Hersteller vergeben wird. Keine Händler/Vertriebsfirma eintragen. Sofern keine eineindeutige Artikelnummer je Größe vorliegt, muss diese um die Größe des Artikels ergänzt werden, z.B.: Artikelnummer "6750" in der Größe "35" ergibt die TKZ "6750-35"

*Preis in € inkl. MwSt.*

Bruttopreis je Artikel und Größe in €, planerischer Richtpreis mit Bezug zur Liefermenge

*Packungsart*

Bezeichnung der Bezugseinheit nach Bw-Schlüssel 3050 (Bezugseinheitenkode)

| Kürzel: | Beschreibung:   |
|---------|-----------------|
| BG      | Beutel          |
| BT      | Flasche         |
| BX      | Schachtel       |
| CN      | Büchse /Dose    |
| EA      | Stück           |
| KG      | Kilogramm       |
| LM      | Laufender Meter |
| MR      | Meter           |
| PG      | Packung         |
| PR      | Paar            |
| PZ      | Päckchen        |
| RO      | Rolle           |
| SE      | Satz            |
| SM      | Quadratmeter    |
| TU      | Tube            |

individuell einzutragen

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Bemaßung<br>(LxBxH in cm)  | Länge x Breite x Höhe in cm; Abmessung des einzelnen nicht verpackten Artikels in gefaltetem Zustand; Sollten die tatsächlichen Bemaßungen noch nicht bekannt sein und erst im Rahmen der Fertigung zur Verfügung stehen, können kalkulatorische Bemaßungen verwendet werden.  |
| Gewicht (kg)               | Gewicht des Artikels je Größe in kg (z.B. 0,5 kg) Sollten die tatsächlichen Gewichte noch nicht bekannt sein und erst im Rahmen der Fertigung zur Verfügung stehen, können kalkulatorische Gewichte verwendet werden.  |
| AIT-Element (Barcode Bild) | <p>Das AIT-Element (Barcode) ist als Foto abzubilden. Alle Einzelteile sind mit einem Element zur automatischen Identifizierung (AIT-Element – GS1 Datenbezeichner) nach TL A-0032 Teil 1 (A-0032T001) gekennzeichnet. Im AIT-Element sind (soweit möglich) die Originalherstellerdaten zu hinterlegen und werden nach TL A-0032 Teil 5 (A-0032T005) an das Logistikkommando der Bw übermittelt.</p> <p>Für die Vergabe der GTIN gilt in diesem Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Originalhersteller nimmt am GS1 System teil</li> <li>oDer Händler hat die seitens Hersteller erstellte GTIN zu verwenden und darf keine eigene GTIN vergeben</li> <li>oAusnahme: Der Hersteller hat den Händler trotz eigener Teilnahme am GS1 System schriftlich genehmigt eigene GTIN zu erstellen</li> <li>•Originalhersteller nimmt nicht am GS1 System teil</li> <li>oDer Händler darf grundsätzlich eigene, temporäre GTIN vergeben</li> <li>•Originalhersteller nimmt zum Zeitpunkt des in Verkehrbringens der Artikel nicht am GS1 System teil, ändert dies aber zu einem späteren Zeitpunkt</li> <li>oHändler darf vorerst eigene GTIN vergeben</li> <li>oHersteller vergibt später eigene GTIN und informiert den Händler darüber</li> <li>oArtikel dürfen mit beiden GTINs in Prozessen genutzt werden, wobei der Artikel an sich nur über jeweils eine GTIN zu identifizieren ist</li> <li>oIn den Datenbanken ist der Link GTIN Händler-GTIN Hersteller zu schaffen</li> </ul>  |
| AIT-Element (Barcode Text) | <p>Angabe der GTIN (Global Trade Item Number) als arabische Zahlenfolge in maschinenlesbarer Form. Alle Einzelteile sind mit einem Element zur automatischen Identifizierung (AIT-Element – GS1 Datenbezeichner) nach TL A-0032 Teil 1 (A-0032T001) gekennzeichnet. Im AIT-Element sind (soweit möglich) die Originalherstellerdaten zu hinterlegen und werden nach TL A-0032 Teil 5 (A-0032T005) an das Logistikkommando der Bw übermittelt.</p> <p>Für die Vergabe der GTIN gilt in diesem Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Originalhersteller nimmt am GS1 System teil</li> <li>oDer Händler hat die seitens Hersteller erstellte GTIN zu verwenden und darf keine eigene GTIN vergeben</li> <li>oAusnahme: Der Hersteller hat den Händler trotz eigener Teilnahme am GS1 System schriftlich genehmigt eigene GTIN zu erstellen</li> <li>•Originalhersteller nimmt nicht am GS1 System teil</li> <li>oDer Händler darf grundsätzlich eigene, temporäre GTIN vergeben</li> <li>•Originalhersteller nimmt zum Zeitpunkt des in Verkehrbringens der Artikel nicht am GS1 System teil, ändert dies aber zu einem späteren Zeitpunkt</li> <li>oHändler darf vorerst eigene GTIN vergeben</li> <li>oHersteller vergibt später eigene GTIN und informiert den Händler darüber</li> <li>oArtikel dürfen mit beiden GTINs in Prozessen genutzt werden, wobei der Artikel an sich nur über jeweils eine GTIN zu identifizieren ist</li> <li>oIn den Datenbanken ist der Link GTIN Händler-GTIN Hersteller zu schaffen</li> </ul> |